



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium
Sommersemester 2018

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 3. Mai, folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Truls Wyller

Norwegian University of Science and Technology

Zeit und Tod

Dem temporalen Idealismus zufolge setzen Zeit und Veränderung die Existenz von bewusstem Leben voraus. Ich überlege, was aus dem temporalen Idealismus für einen Zustand ohne Leben, also den Tod, folgt, und beginne dabei mit dem häufig zitierten Brief von Albert Einstein an die hinterbliebene Familie eines verstorbenen Freundes. Einstein scheint in der Idee eines vierdimensionalen Blockuniversums Trost zu finden, in dem die Existenz einer Person in einem entfernten Teil der Zeit nicht fundamental unterschieden ist von ihrer Existenz in einer entfernten Region des Raumes. Das Blockuniversum war auch ein wichtiges Hintergrundmotiv für moderne Formen des temporalen Idealismus. Zudem fehlt der Zeit, wie Augustinus gezeigt hat, ohne die zeitliche A-Reihe die Eigenschaft der Ausdehnung. Daher könnte der Tod, anders als Einstein meint, das Verschwinden der zeitlichen Entfernung bedeuten, wobei die Erfahrung eines ganzen Lebens auf einen Punkt reduziert wird.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag: 17.5.

Thomas Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin

Die strukturelle Attraktivität des Konsequentialismus – und wie man sich ihr entzieht

